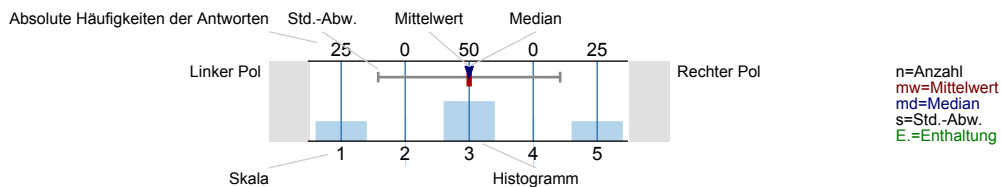


**Auswertungsteil der geschlossenen Fragen**

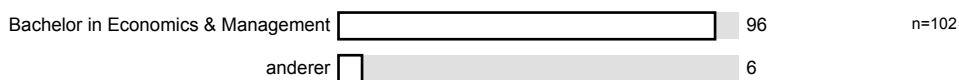
**Legende**

Frage**text**

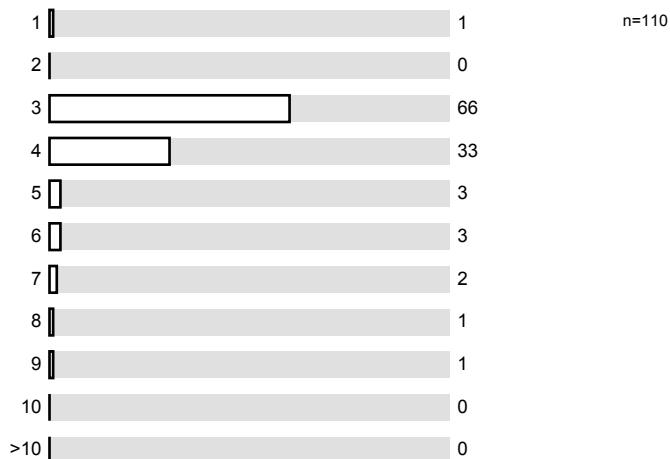


**Allgemeines**

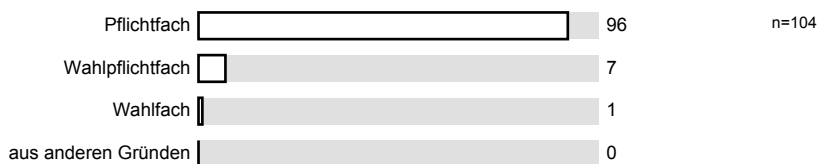
<sup>1\_A)</sup> Studiengang:



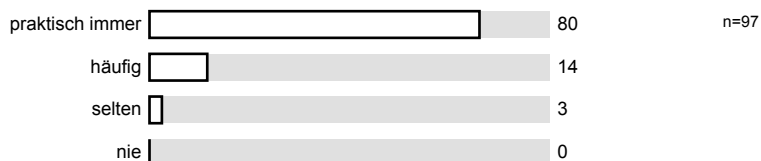
<sup>1\_C)</sup> Fachsemester



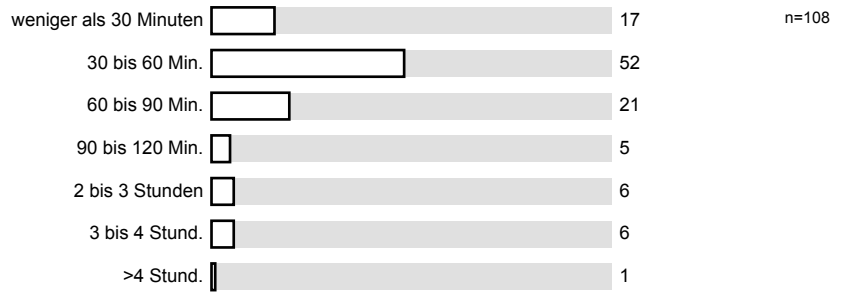
<sup>1\_D)</sup> Ich besuche diese Veranstaltung als...



<sup>1\_E)</sup> Ich besuche diese Veranstaltung...

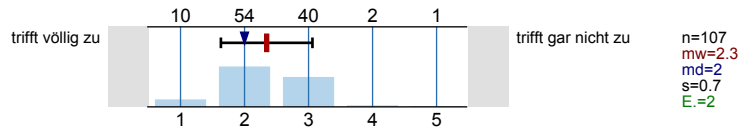


1\_F) Wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung:

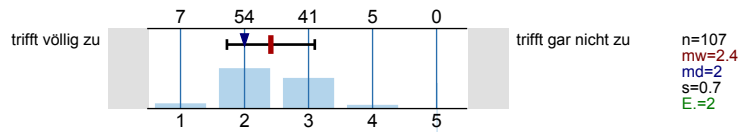


Die Dozentin/ Der Dozent

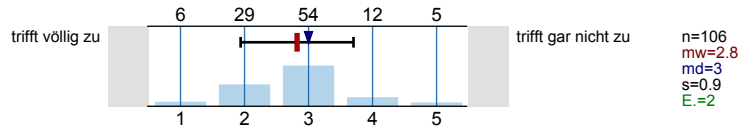
2\_A) ...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.



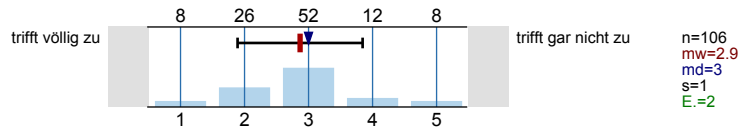
2\_B) ...ist fair im Umgang mit den Studierenden.



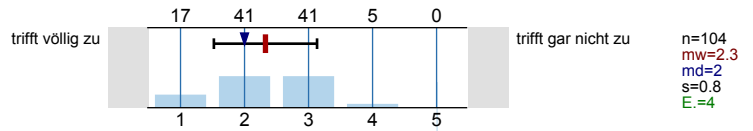
2\_C) ...verstehst es, mein Interesse am Fach zu wecken.



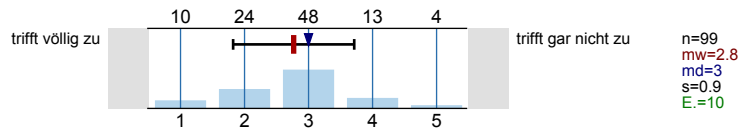
2\_D) ...stellt Inhalte verständlich dar.



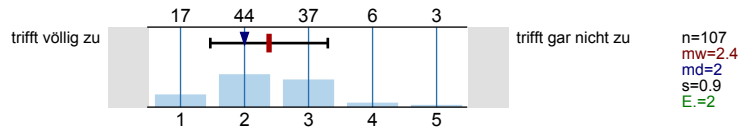
2\_E) ...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.



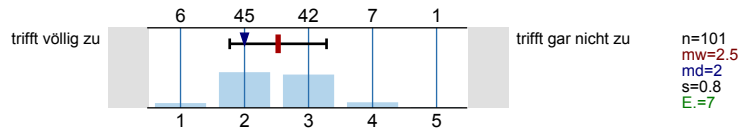
2\_F) ...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.



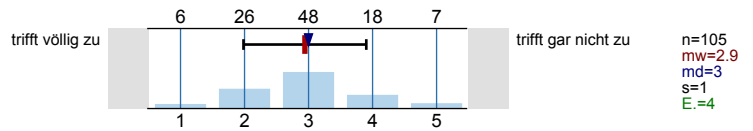
2\_G) ...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.



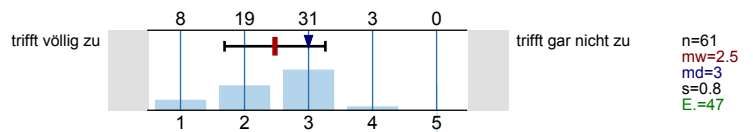
2\_H) ...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.



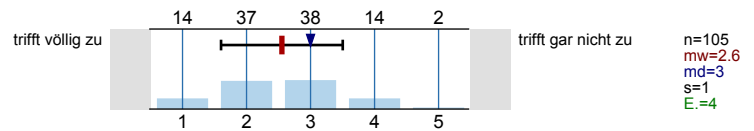
2\_I) ...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.



2\_J) ...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.

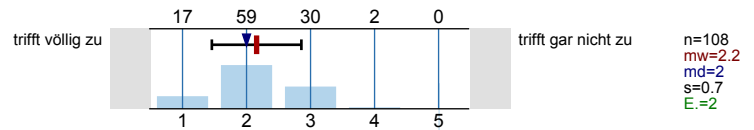


2\_K) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.

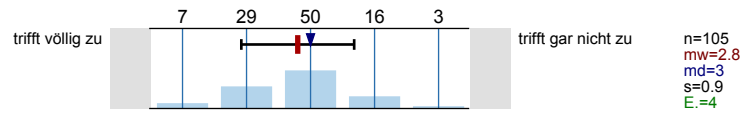


### In der Lehrveranstaltung

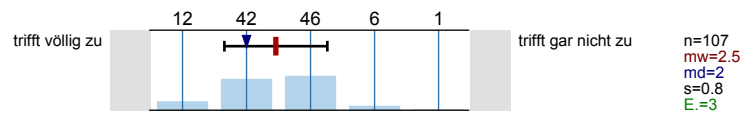
3\_A) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte vermittelt.



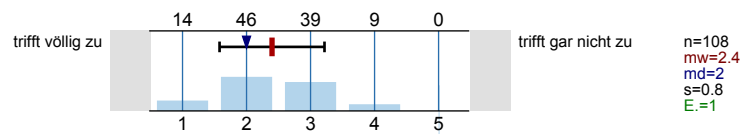
3\_B) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.



3\_C) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.

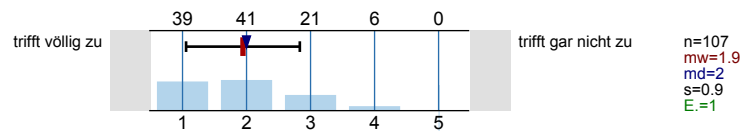


3\_D) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.

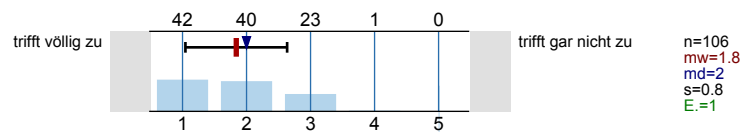


### Äußere Rahmenbedingungen:

4\_A) Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.

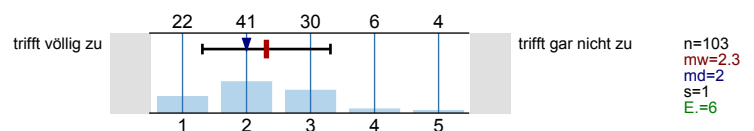


4\_B) Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.

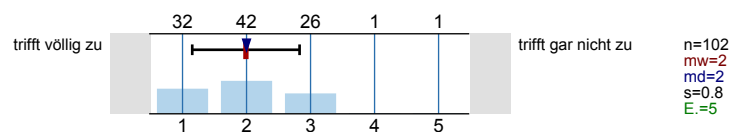


### Dieser Fragebogen...

5\_A) ...deckt die mir wichtigen Aspekte ab.

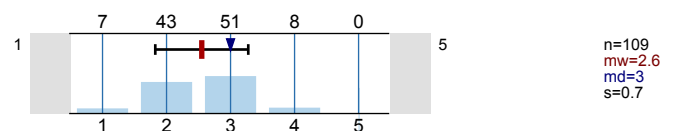


5\_B) ...enthält klare und verständliche Fragen.



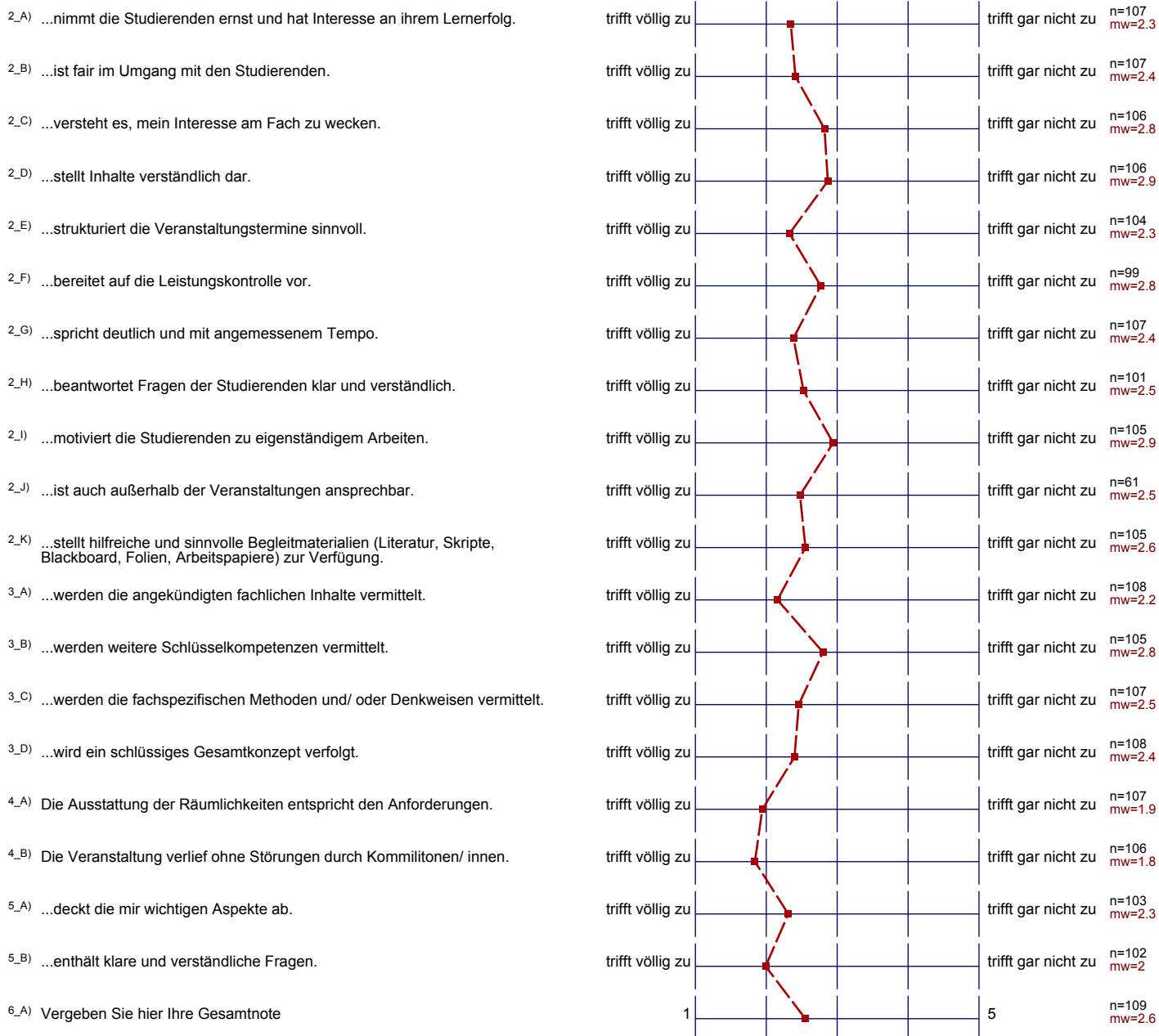
### Gesamtbewertung

6\_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote



# Profillinie

Teilbereich: Fakultät für Wirtschaftswissenschaft  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Heiko Müller  
 Titel der Lehrveranstaltung: Wertorientierte Unternehmensführung  
 (Name der Umfrage)



## Auswertungsteil der offenen Fragen

## Allgemeines

<sup>1.B)</sup> Anderer Studiengang

9-Fach BA

9-Fach-BA

2 Fach B.A.

2 Fach - BA

7-Fach Bachelor BA

1. Semester BA

## Offene Fragen:

<sup>2.A)</sup> Gut gefallen hat mir:

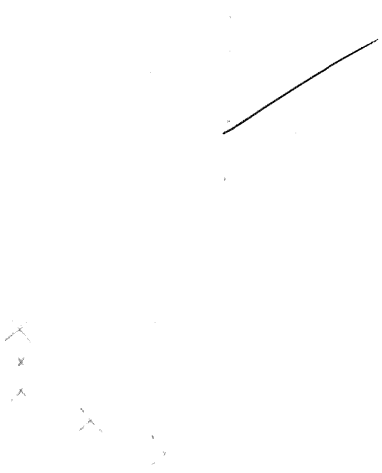
„Dass jeder Professor seinen spez. Gebiet  
näher erläutert hat“

- die Vorlesungen von Telles & Dirrigt waren gut strukturiert + gute Skripte

viele Bereiche kennengelernt

Pellens

- Pellens  
- Dirrigt } die Vorlesungen



Vorlesung von Prof. Paul + Pellens

man sollte sich mal Gedanken machen,  
warum so viele Studenten durchfallen  
und sowohl Vorlesung als auch Klausur  
dementsprechend anpassen und verbessern;  
es sei denn, das Ziel besteht darin, möglichst  
viele durchfallen zu lassen

- Teil von Horn Zahl wurde verstanden erklärt  
(roter Faden)

+ Prof. Müller  
+ Prof. Pellens

Mrz

/

Teil Paul, Simon, Pellenz

einzelnen Vorlesungsteile sind inhaltlich verknüpft

/

Repetitorien

- Repetitorien zu allen vier Veranstaltungen werden
- Vorlesungsbeleggen! (u.a. Prof. Pirrig!) )
- keine Planspielfragen mehr in Klausur!

<sup>7-B)</sup> Verbessert werden sollte:



zu viel Stoff!

- Zu viele verschiedene Bereiche für eine Veranstaltung

für jedes Fach einen einzelnen Bewertungsbogen



Der praktische Anteil  
mehr Übungsaufgaben

Unterlagen der einzelnen Teile sollten länger im WS online sein.

Teil Dirigle

Rechnungswege im Skript mit aufbauen  
(z.B. Folie 40 Tabelle)

Ein Evaluationsbogen für 4 verschiedene Lehrstühle?  
Schwachstellen

Skript - Planungsrechnung im Kontext  
einer werts. Unternehmensf.

Umsetzung von Prof. Dirigle

Nicht es wirklich Sinn alle Profis in einem Bogen zu evaluieren

- Lösung Pellens-Repetitorium sollte ins Blackboard gestellt werden!
- mehr Bonuspunkte vergeben!

Für jeden Teil eine Evaluation!

Tutorien sollten angeboten werden!!!

Fragebogen zu jeder der Dozenten.  
Bewertungen fallen dann differenzierter aus

- der Steuer-Teil ist viel zu aufwendig & komplex & ohne jegliche Vorkenntnisse sehr schwer nachvollziehbar

Letzter Teil von Prof. Döring sehr unverständlich  
nimmt die Studierenden nicht ernst

mehr Repetitionen bzw. regelmäßige Übungen begleiten zur  
Vorlesung

Repetitorium Steuern und Recht

- Müller (Unternehmensbesteuerung  
nicht hinreichend verständlich erklärt)

/

U

Vorlesungen bereiten kaum auf die Klausuren vor, vor allem  
in Unternehmensbesteuerung befasst sich mit viel zu viel Stoff

ein Fragebogen für 4 Dozenten geht nicht

Unterlagen von Prof. Dirrigl wie immer bestehend aus lauter  
Tabellen, die man kaum nachvollziehen kann, vor allem bei  
Vor- und Nacharbeit  
Müller-Teil: zu umfangreich!

es ist unmöglich in einem Evaluationsbogen alle Prof.  
zu bewerten, da die Unterschiede in sämtlichen Bereichen  
zu groß sind  
Skript von Prof. Dr. Dirrigl ist vollkommen ~~u~~ unverständlich

Von jedem "Thema" nur 2 Vorträge mit Kap. zu haben,  
reicht nicht!  
Lieber 2 Veranstaltungen daraus machen mit jeweils 2 Them.  
+ mehr Übungsaufgaben!

-Müller:

Fragebogen schlecht auszufüllen bei 4 versch. Dozenten

heißt auf die Klausur eingehen  $\checkmark$

Das Skript